



Phantom der Oper
mit Weltstar Deborah Sasson und Uwe Kröger
Donnerstag, 27. Februar 2020, 20 Uhr
Festhalle Pirmasens

Mit der RHEINPFALZ-CARD
10 % Rabatt

RTS RHEINPFALZ
TICKET SERVICE

Vorverkauf in den RHEINPFALZ-Geschäftsstellen, in allen teilnehmenden Servicepunkten und RTS-Vorverkaufsstellen (www.rheinpfalz.de/vorverkaufsstellen), online unter www.rheinpfalz.de/ticket und unter der RTS-Hotline 0631 3701-6618.

Dirk Krautwurst
Heizung und Bäder
Telefon: 06331 - 70454

Unterricht

rheinpfalz.de/card

1a nachhilfe
Einfach gute Noten.

PS · Hauptstraße 4 · 19418
www.1a-nachhilfe.de

Büro- und Gebäudereinigung

Christine Rock
Raumpflegeservice

Telefon 06331-47249
www.cr-raumpflegeservice.de



WILLKOMMEN IN EINER
ANDEREN WELT
WILLKOMMEN

NEUMÜHLE
ROMANTIK HOTEL

Neumühle Hotel- und
Gaststättenbetriebs GmbH
Neumühle 54
97797 Wartmannsroth
Telefon: 09732 803-0
Fax: 09732 803-79
E-Mail: info@romantikhotel-
neumuehle.de
www.romantikhotel-
neumuehle.de



QR-CODE SCANNEN UND
NEUMÜHLE-FILM ANSEHEN

Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?

Dann gleich bestellen unter 0631 3701-6606
oder www.rheinpfalz.de/card



**Weihnachts-
Schlemmerkiste 2019**

28,00 Euro*

Motto „Pfälzer Vielfalt“:

Schwarzriesling feinherb
Weinkeller Hoheburg, Ruppertsberg
Traubennudeln 250 g
Pfälzer Leberwurst 200 g
Riesling-Senf 110 ml
Pfälzer Obstler 0,1 l goldprämiiert
Kastanienhonig 250 g
ein aktuelles Pfalzclubmagazin,
dekorativ verpackt in einer
Holzkiste mit Schiebedeckel

Die exklusiv für RHEINPFALZ-CARD-
Inhaber gepackte Kiste kann unter
Angabe Ihrer RHEINPFALZ-CARD-
Nummer bei Pfalz.Marketing in
Neustadt abgeholt werden oder wird
Ihnen nach Hause geschickt.

* Bei Postzustellung fallen pro Kiste
6,50 Euro Versandkosten an.
Privatkundenangebot, Abgabe-
menge auf 5 Kisten begrenzt.
Bestellungen unter theis@pfalz.de

Zum Wohl. Die Pfalz.
Pfalz.Marketing e.V.
Martin-Luther-Str. 69, 67433 Neustadt
Tel. 06321 912374

RHEINPFALZ
CARD

Wir leben Pfalz. DIE
RHEINPFALZ

Kreative setzen Impulse

Noch bis einschließlich Sonntag trifft sich die Kultur- und Kreativwirtschaft in Pirmasens. Die zweite Auflage der Messe „Kreativvitti“ bietet mehr als 100 Ausstellern die Möglichkeit, sich und ihre Innovationen dem Publikum zu präsentieren.

VON TANJA DAUB

Dass die hiesige Kultur- und Kreativwirtschaft eine zentrale Rolle am Wirtschaftsstandort Pirmasens spielt, betonte Oberbürgermeister Markus Zwick. „Der Wirtschaftsstandort Pirmasens hat sich in den vergangenen Jahren exzellent entwickelt, zum Teil ist dies der Kultur- und Kreativwirtschaft zu verdanken“, sagte Zwick. Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Schmitt erinnerte sich an Gespräche mit Wirtschaftsförderer und Kreativvitti-Initiator Mark Schlick, der mit seinen Ideen vor drei Jahren an das Land Rheinland-Pfalz herangetreten sei und dort offene Türen eingemantelt habe. „Kreative setzen in der heutigen Zeit wichtige Impulse für die klassische Wirtschaft und den Mittelstand“, sagte Schmitt.

Dass sich bei der mittlerweile zweiten Ausgabe der Kreativvitti die Stadt Pirmasens sowie der Landkreis Südwestpfalz im Hinblick auf innovative Ideen befruchten, betonte Landrätin Susanne Ganster. Kreative seien in der heutigen Zeit wichtige Motoren, die dazu beitragen, die gesamte Region voran zu bringen. Hans-Günther Clev, der Geschäftsführer der Zukunftsregion Westpfalz, erinnerte sich an erste Gespräche mit Wirtschaftsförderer Mark Schlick vor zehn Jahren. Seit dieser Zeit habe sich in der Region hinsichtlich der Kultur- und Kreativwirtschaft einiges entwickelt. „Mit der Kreativvitti setzt Pirmasens einen Impuls für die gesamte Pfalz. Die Messe trägt aber nicht zuletzt dazu bei, dass der Messestandort Pirmasens gestärkt wird. Dieser hat ein Alleinstellungsmerkmal in der Region“, sagte Clev.

Bei einem Messerundgang konnte Staatssekretärin Schmitt am Stand der „Dara Innovations GmbH“ ein in Pirmasens entwickeltes Videospiel namens „Nuthouse“ testen. Unternehmensgründer und Geschäftsführer Raphael Wagenblatt erläuterte die drei Standbeine seiner Firma. „Zum



Wirtschaftsförderer Mark Schlick, Staatssekretärin Daniela Schmitt und Landrätin Susanne Ganster in einem Spiegel des Petersbäcklers Erwin Würth (links)
FOTO: SEEBALD

einen bieten wir eine IT- und Marketingsschmiede, zum anderen entwickeln wir Videospiele und nicht zuletzt haben wir vor einiger Zeit mit Dara Events das Quasimodo auf der Husterhöhe übernommen“, sagte er. Wagenblatt und seine Mitarbeiter sind zum ersten Mal auf der Kreativvitti vertreten. „Von der Messe verspreche ich mir Sichtbarkeit in unserer Region. Unsere Kunden stammen vornehmlich von außerhalb und das wollen wir als Pirmasenser Unternehmen ändern. Vom sehr jungen bis hin zum mittleren Alter bieten wir sicher Interessantes“, sagte der Geschäftsführer im Gespräch mit der RHEINPFALZ.

Seit 2011 erstellt der Pirmasenser

Martin Veit Image- und Eventfilme in der Region und darüber hinaus. „Ich bin nun schon zum zweiten Mal dabei und finde die Messe großartig. Beim letzten Mal konnte ich viele Kontakte zu anderen Ausstellern knüpfen und wichtige Netzwerkarbeit betreiben. Nach der Messe haben sich für mich sogar ein paar Aufträge ergeben – da bin ich schon gespannt auf dieses Jahr“, erklärt Veit.

Aus Sigmaringen ist Silvia Paischer von der Modefachschule Sigmaringen gekommen. „Nach Pirmasens eingeladen hat uns der Initiator der Fototage, Harald Kröher.“ Hier möchten wir gerne Kontakte zur Schuhbranche knüpfen, denn die Menschen müssen nicht nur gut angezogen, son-

dern auch gut beschuht sein“, erklärt Paischer. Von der Kreativvitti zeigt sich die Modeexpertin hell auf begeistert. Es sei eine richtig große Messe und ein tolles Team, das diese bewerkstelligt hat. In Pirmasens wird die Modefachschule am Sonntag eine Modenschau präsentieren. Die Models tragen dabei über 30 Outfits aus unterschiedlichen Bereichen.

INFO:

Die Messe Kreativvitti findet noch bis Sonntag auf dem Messegelände in Pirmasens statt. Geöffnet ist am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eintrittskarten kosten acht Euro. Kostenfreie Parkmöglichkeiten bestehen auf dem oberen Messegelände.

Hospiz-Neubau: Der Anfang ist gemacht

Gestern erster Spatenstich – Architektin bittet Handwerker um angemessene Preise

VON MARTIN SEEBALD

Ein gewöhnlicher Spatenstich reicht hier nicht aus, war man sich beim Diakoniezentrum einig, den ersehnten Start zum Neubau des Hospizes Haus Magdalena mit gebührendem Werkzeug zu feiern. Am Freitag symbolisierten die ersten Aktivitäten eines nagelneuen Baggers den Beginn der Bauarbeiten für das Projekt.

„Wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass es so schnell geht?“, staunte der theologische Vorstand des Diakoniezentrums, Norbert Becker, und warb zugleich um Verständnis dafür, dass es nun für ebenfalls zwei Jahre etwas unruhig auf dem Gelände zugehen werde. Mit den vielen Sponsoren, die einen solchen Hospiz-Neubau erst möglich gemacht hätten, wolle man auch künftig im Gespräch bleiben. Dass das Hospiz als Teil der Gesellschaft angesehen werde und man inzwischen unbefangener über das Thema Sterben reden könne, sei sehr erfreulich.

Mindestens 2,9 Millionen Euro werde der Neubau kosten, sagte der kaufmännische Vorstand Carsten Steuer. 750.000 Euro seien bisher an Spenden zusammengekommen – ein Verdienst all derer, die sich in der gesamten Region mit kleinen und großen Spenden eingebracht hätten. Vergeben seien derzeit lediglich die Erdarbeiten, die in den nächsten Monaten über die Bühne gehen. Im Frühjahr wolle man mit der Grundsteinlegung den eigentlichen Bau starten. Gerne würde man die Aufträge hier-



Baubeginn fürs Hospiz Haus Magdalena: Gäste versuchen, den Slogan „Leben teilen“ zu bilden.
FOTO: SEEBALD

für auch in die Region vergeben. In diesem Zusammenhang richtete die Architektin Kerstin Molter einen eindringlichen Appell an die hiesigen Handwerksbetriebe: „Wir verstehen das Hospiz als Haus der Region und wollen es auch mit Unterstützung der Region bauen. Es ist in unserer Mitte und soll auch aus unserer Mitte her-

aus entstehen. Dazu brauchen wir aber angemessene Preise.“

Die Freude über den Startschuss stand auch Hospiz-Leiterin Simone Jennwein ins Gesicht geschrieben, die sich beim Diakonievorstand für das Vertrauen in die Hospizarbeit ausdrücklich bedankte und anmerkte: „In diesem Haus findet noch ganz

viel Leben statt!“ Schirmherrin und Landrätin Susanne Ganster schließlich dankte dem Diakoniezentrum für den absolut christlichen Gedanken, der hinter der Hospiz-Idee stehe. „Es ist nicht angesagt, in einem Pflegeheim zu enden. Wir haben den Anspruch, stets mitten in der Gesellschaft zu leben.“

STADTNOTIZEN

Rentenberatung. Am Dienstag, 19. November, hält der ehrenamtliche Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung Rheinland Pfalz, Klaus Lehmann, von 15 bis 18 Uhr für alle Versicherten der DRV im Gewerkschaftshaus, Alleestraße 58, eine Sprechstunde ab. Es werden Rentenberatungen, Kontenklärungen und Rentenansprüche aufgenommen.

Adventsfeier der Gesamtkirchengemeinde. Alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter der protestantischen Gesamtkirchengemeinde Pirmasens sind zu einer Adventsfeier mit Ehrungen für Mittwoch, 11. Dezember, von 16.30 bis 18.30 Uhr in den Gemeindesaal der Matthäus-

kirchengemeinde, Lortzingstraße 20, eingeladen. Um telefonische Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. Dezember, beim Kirchengemeindeamt unter Telefon 06331/24190 wird gebeten.

Altersvorsorge im 21. Jahrhundert und das deutsche Rentensystem. Die Junge Union Pirmasens lädt ihre Mitglieder sowie alle Interessierten für Mittwoch, 20. November, 18 Uhr, zu einem Vortrag über die „Altersvorsorge im 21. Jahrhundert und das deutsche Rentensystem – Pizza und Politik“ ins Ristorante da Giovanni, Rodalber Straße 91, in Pirmasens ein. Die Regionalleiterin der Deutschen Rentenversicherung Rhein-

land-Pfalz, Susanne Heß, wird zum Thema berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten unter: Florian.Bilic@jungeunion-ps.com.

Neuwahlen beim VdK Fehrbach-Hengsberg. Zu seiner Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Samstag, 23. November, lädt der VdK Ortsverband Fehrbach-Hengsberg ein. Die Veranstaltung ist im Billard-Zentrum am Karl-Matheis-Platz in Fehrbach und beginnt um 15 Uhr. Zudem erhalten die Anwesenden eine Vorausschau auf die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr. Außerdem werden Mitglieder für ihre langjähri-

ge Verbandszugehörigkeit geehrt. Zum Abschluss sind die Mitglieder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Interessierte Mitglieder und Gäste können sich bei der Vorsitzenden Monika Groh unter Telefon 06331/95658 anmelden. |rhp

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Pirmasens

Bezirksverlagsleiterin: Annette Hübschen

Redaktionsteam:

Peter Rojan (pr, verantwortlich), Andreas Ganter (gana, Stellvertreter, kommissarisch), Peter Brandstetter (peb), Christian Clemens (dc), Christian Hanelt (han), Mechthild Treusch (tre)